

Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde am Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie des Universitätsklinikums Benjamin Franklin der Freien Universität Berlin in der Arbeitsgruppe von Herrn Priv.-Doz. Dr. Hendrik Fuchs unter seiner Anleitung angefertigt.

Herrn Prof. Dr. Rudolf Tauber, der mir die Möglichkeit gab, in seinem Institut die Doktorarbeit anzufertigen, danke ich für seine stets vorhandene Hilfsbereitschaft und die Unterstützung des Vorhabens.

Herrn Prof. Dr. Mathias Ziegler möchte ich für die Übernahme des Zweitgutachtens danken.

Herrn Priv.-Doz. Dr. Hendrik Fuchs danke ich sehr herzlich für die stets hervorragende Betreuung dieser Arbeit. Seine immer vorhandene Diskussionsbereitschaft und die Beratung, sowohl in wissenschaftlich theoretischen als auch in methodischen Fragen trugen wesentlich zum Gelingen der Arbeit bei. Jeder Zeit konnte ich mich auf seine Unterstützung und die Sicherstellung meiner Finanzierung verlassen. Besonders bedanken möchte ich mich für die konstruktive Kritik beim Durchsehen dieser Arbeit.

Des Weiteren danke ich Dr. Matthias Kaup für seine praktischen Ratschläge und Tipps, sowie die vielen anregenden Gespräche.

Bei Dr. Jutta Keller, Christopher Bachran, Dr. Mark Sutherland und Dr. Iring Heisler möchte ich mich für die immer vorhandene Hilfsbereitschaft und das hervorragende Arbeitsklima bedanken. Darüber hinaus gilt mein Dank auch allen nicht namentlich erwähnten Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihre Unterstützung.

Dr. Jörg Weiske danke ich für die Unterstützung bei den Immunfluoreszenzaufnahmen und Dr. Ute Kretschmer aus dem Institut für Gastroenterologie für die Einführung in die Durchflussscytometrie.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Familie: meinem Vater, dem besonders daran lag, das Interesse für die Zusammenhänge der Dinge in mir zu wecken, meiner Mutter, die gerade in der letzten Zeit eine unschätzbare Hilfe war in ihrer Funktion als Omi und nicht zuletzt, sondern vor allem Carsten, der meine Arbeit zu jedem Zeitpunkt unterstützt und zusammen mit Johannes jeder Zeit für einen angenehmen Ausgleich gesorgt hat.